

Wien, am Dienstag, den 13. März 1928

.....
Wieder grosse Bestellungen durch die Gemeinde Wien. In den letzten Tagen hat die Wiener Gemeindeverwaltung wieder sehr grosse Arbeitsaufträge an Industrie und Gewerbe vergeben. Vor allem sind hier die vom Gemeinderatsausschuss für technische Angelegenheiten vergebenen Bestellungen hervorzuheben. In den letzten Tagen hat dieser Ausschuss für nicht weniger als rund drei Millionen Schilling Bestellungen der verschiedensten Art vergeben. So wurden unter anderem für 1'1 Millionen Schilling Pflasterungsarbeiten, Holzpflasterungen und Gehwegherstellungen, für rund 800.000 Schilling Baumeister-, Zimmermeister-, Spängler-, Schlosser-, Steinmetz-, Dachdecker-, Bautischler-, Anstreicher- und keramische Arbeiten vergeben. Erwähnen verdienen noch die umfangreichen Bestellungen für den städtischen Wasserversorgungsbetrieb im Ausmass von 237.000 Schilling für die Lieferung von Wassermessern und verschiedener Materialien, weiters die Vergabung von Erd- und Baumeisterarbeiten für den Umbau von Hauptunratskanälen im Ausmass von 294.000 Schilling und schliesslich die Vergabung von Herstellungsarbeiten für Gas-, Wasser-, Licht- und Klosettinstallationen in verschiedenen im Bau befindlichen städtischen Wohnhausanlagen. Endlich hat der Gemeinderatsausschuss für technische Angelegenheiten noch für 63.000 Schilling Installationsarbeiten für die Herstellung der elektrischen Strassenbeleuchtung an Stelle der bisherigen Gasbeleuchtung vergeben.

.....
Die Aenderung der Wiener Gemeindeverfassung. Der Stadtsenat als Landesregierung verhandelte heute die Vorlage über die Aenderung der Verfassung. Aus den Aenderungen, beziehungsweise Ergänzungen ist hervorzuheben, dass in der Landesverfassung in allen amtlichen Bezeichnungen die Beziehung auf den Gemeinderat fallen gelassen wurde, und die selbstständige Bezeichnung, wie in anderen Ländern beschlossen wurde. Demnach ^{wird es} also ^{einen} in Zukunft ^{einen} Wiener Landtag, Landtagsabgeordnete, eine Landesregierung, einen Landeshauptmann und einen Landesamtsdirektor geben ohne dass die Gemeinderatsbezeichnung wie bisher hinzugefügt werden muss. In Paragraph 141 wurde festgesetzt, dass Geschäfte der Landesregierung einzelnen Mitgliedern oder dem Amt der Landesregierung nur dann zur Erledigung übergeben werden sollen, wenn es sich um gleichartige häufig vorkommende Angelegenheiten und Gegenstände von geringer Bedeutung handelt. Die Minderheitsanträge für den Landtag wurden dahin ergänzt, dass ein Antrag des Stadtrates Rummelhardt angemeldet wurde, wonach die selbstständige Magistratskompetenz für einmalige Ausgaben nur mit 10.000, statt mit 40.000 Schilling und für wiederkehrende Ausgaben mit 1000 statt mit 4000 Schilling begrenzt wird. Ferner wurde als neuer Minderheitsantrag angemeldet, dass die Bestimmungen über den Voranschlag und den Rechnungsabschluss in der Verfassung dahin abgeändert werden sollen, dass nicht über "die Fonds der Gemeinde", sondern über "die ^{in der} Verwaltung der Gemeinde stehenden Fonds" zu berichten ist.

Der Wiener Landtag wird sich am Mittwoch, den 21. März mit dieser Vorlage beschäftigen.

Die städtischen Schneesäuberungsarbeiten. Die Reinigung der Wiener Strassen von den noch liegenden Schneemengen wird so rasch als möglich durchgeführt. So wurden heute wieder über 6.200 Arbeitslose aufgenommen, die mit 1100 städtischen Strassenarbeitern mit den Schneesäuberungsarbeiten beschäftigt sind. Für die Säuberung der Strassen und für die Schneefuhr wurden ausserdem 139 Pferdeschneepflüge, 17 Pferdekehrmaschinen, 10 Autokehrzüge, 14 Lastkraftwagen und 356 fremde Pferdepaare in den Dienst gestellt.